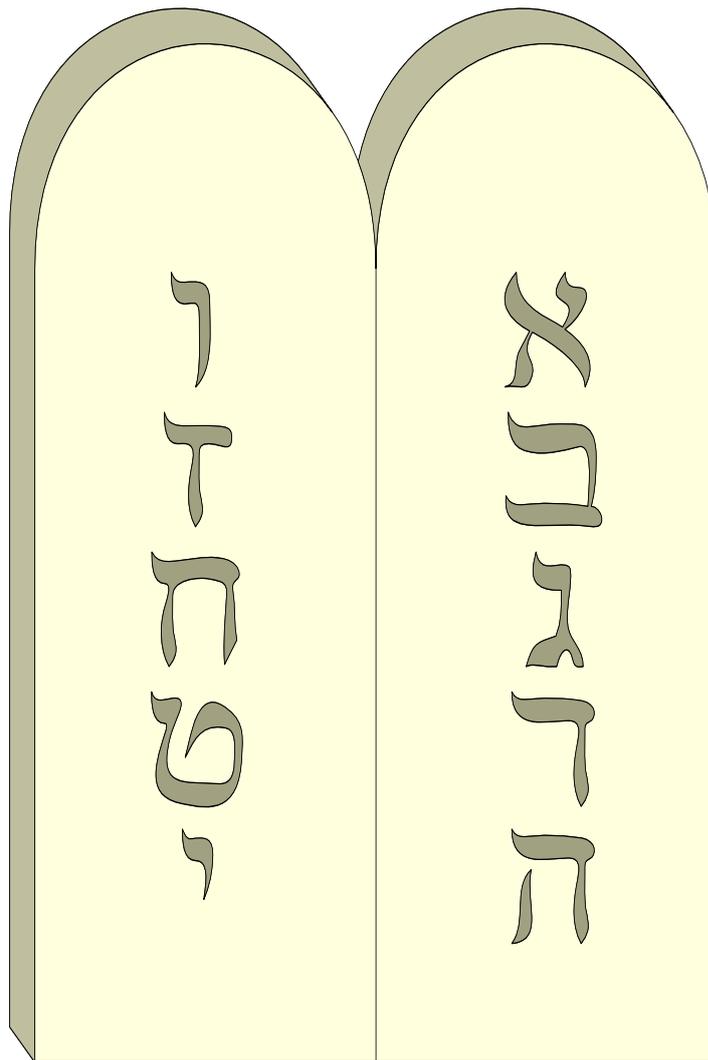


Überblick über das  
"Alte Testament"



von Jack McKinney  
überarbeitet von René Voser

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Ziel und Zweck des Kurses
Lektion I	Vorsintflutliche Zeit
Lektion II	Nachsintflutliche Zeit
Lektion III	Zeitabschnitt der Erzväter
Lektion IV	Ägyptische Knechtschaft
Lektion V	Zeit der Wüstenwanderung
Lektion VI	Zeit der Eroberung Kanaans
Lektion VII	Zeitabschnitt der Richter
Lektion VIII	Das vereinigte Königreich Israel
Lektion IX	Das zerteilte Reich: Israel und Juda
Lektion X	Juda allein
Lektion XI	Das babylonische Exil
Lektion XII	Nachexilische Zeit
Ergänzende Lektion	Zeit zwischen den Testamenten

## Einleitung

Dieser Kurs bezweckt hauptsächlich einen klaren Überblick über die alttestamentliche Geschichte. Alle Daten sollen nur als ungefähr betrachtet werden, da sich selbst die Theologen darüber nicht einig sind. Wichtig ist, dass wir die Zeitfolge der grossen Epochen, Ereignisse und Personen verstehen, sowie auch etwas von den Umständen, unter welchen diese Personen gelebt haben. Aber wir wollen viel mehr als nur Geschichte verstehen lernen! Wir wollen besonders bedenken, dass Gott durch all diese Zeitepochen hindurch die Menschheit auf das Kommen seines Sohnes vorbereitete. Das Alte Testament ist das grosse Erziehungsbuch Gottes (Gal. 3,24-25). Es richtet sich alles auf die Erfüllung der Zeit, in der Gott sein Heil in Jesus Christus offenbaren will (Gal. 4,3 f; Eph. 1,9 f; 3,4 f).

Immer und immer wieder erblickt man den Schatten Jesu und der durch ihn erwirkten Erlösung, wie z.B. an Adam und seiner Frau (Eph. 5,31 f), an der ehernen Schlange (Joh. 3,14) oder an dem Propheten Jona (Mt. 12,38-40), „*denn das Gesetz hat **den Schatten der zukünftigen Güter***“ (Heb. 10,1; vgl. auch Kol. 2,16f). Es empfiehlt sich als Hauptziel dieses Kurses, dass wir die untenstehenden Zeitabschnitte, Übergangsereignisse und Daten in der angegebenen Reihenfolge **auswendig lernen**.

<b>Bezeichnung der Epoche</b>	<b>Dauer (vor Christus)</b>
I. <b>Vorsintflutliche Zeit</b> (Von der Schöpfung bis zur Sintflut)	4004 - 2348
II. <b>Nachsintflutliche Zeit</b> (Sintflut bis Berufung Abrahams)	2348 - 2091
III. <b>Zeitabschnitt der Erzväter</b> (Berufung Abrahams bis Abgang nach Ägypten)	2091 - 1876
IV. <b>Ägyptische Knechtschaft</b> (Abgang nach Ägypten bis zur Befreiung)	1876 - 1446
V. <b>Zeit der Wüstenwanderung</b> (Befreiung bis zum Kreuzen des Jordans)	1446 - 1406
VI. <b>Zeit der Eroberung Kanaans</b> (Kreuzen des Jordans bis zum Tode Josuas)	1406 - 1380
VII. <b>Zeitabschnitt der Richter</b> (Tod Josuas bis zur Salbung Sauls)	1380 - 1053
VIII. <b>Das vereinigte Königreich Israel</b> (Salbung Sauls bis zur Krönung Rehabeams)	1053 - 933
IX. <b>Das zerteilte Reich: Israel und Juda</b> (Krönung Rehabeams bis zum Untergang Samariens)	933 - 722
X. <b>Juda allein</b> (Untergang Samariens bis zum Untergang Jerusalems)	722 - 586
XI. <b>Das babylonische Exil</b> (Untergang Jerusalems bis zur Wiederkehr)	606/ 586 - 536
XII. <b>Die nachexilische Zeit</b> (Wiederkehr bis Abschluss des A.T. Textes)	536 - 400

## Vorsintflutliche Zeit

Obwohl dieser Zeitabschnitt mehr als anderthalb Jahrtausende in Anspruch nimmt, wissen wir aus der Schrift eigentlich sehr wenig darüber. Er beginnt mit der Schöpfung, wie diese uns im 1. Mose 1 berichtet wird, und nimmt schon im 1. Mose 7 sein Ende. Aber die Ereignisse, die uns hier so kurz geschildert werden, sind von ungeheurer Bedeutung: die Schöpfung des Universums und des Menschen, die Versuchung und der Sündenfall und endlich die von seiten Gottes unerträgliche Verderbtheit und Vertilgung der Erde durch die Sintflut, die katastrophale Überschwemmung, die Gott zur Strafe der Sünde über die Bewohner des Erdbodens kommen liess. Das erste Buch Mose wird manchmal "Genesis" genannt, d.h. "Anfang". Es ist wahrlich ein Buch der Anfänge.

### A. Die sechs Schöpfungstage

1. Himmel, Erde und Licht (1,1-5)
2. Die Feste = Raum, oder die Atmosphäre (1,6-8)
3. Die Kontinente, Inseln, Meere, Vegetation (1,9-13)
4. Die Himmelslichter (1,14-19)
5. Fische und Vögel (1,20-23)
6. Landtiere und Menschen (1,24-28)

### B. Andere wichtige Anfänge

1. Anfang der Sünde (2,4 - 3,24)
2. Anfang des Opfers (4,3-4)
3. Anfang des Todes (2,16)
4. Durch Kain und seine Nachkommen (4,16-26):
  - a. der erste Mord (4,8)
  - b. die erste Stadt (4,17)
  - c. der erste Bigamist (4,19)
  - d. der erste Musiker, Dichter, Metallarbeiter (4,20-22)

### C. Bedeutende Persönlichkeiten

1. Adam, Eva und die Schlange
2. Kain, Abel und Seth: Söhne Adams
3. Henoch, der mit Gott wandelte und weggenommen wurde
4. Methusala, der älteste Mensch (969 Jahre)
5. Noah

### D. Wichtige Schatten

1. Das Licht – von Jesus, dem wahrhaftigen Licht (Joh. 1,1-14)
2. Die Schöpfung – von der Neuschöpfung in Christus (Gal. 6,15); Eph. 4,22-24; 2. Kor. 5,17)
3. Adam – von Jesus (1. Kor. 15,45-49)

### Anmerkung:

Woher kam die „Zivilisation“, wie wir sie heute kennen?

## Nachsintflutliche Zeit

Auf den ersten Blick ist es erstaunlich, wie allgemein die Überlieferung von der Sintflut unter der Menschheit verbreitet ist – nicht nur da, wo die biblischen Berichte bekannt geworden sind, sondern schon vor Jahrtausenden und unter vielen Völkern. Verzerrt durch die Vielzahl der Jahrhunderte und manchmal gefärbt durch Ab- und Vielgötterei kommt doch in den Überlieferungen vieler Völker die Geschichte von einer riesigen Überschwemmung und von der Rettung weniger Menschen in einem Schiff unverkennbar zum Vorschein: in Asien unter den Chinesen, Hindus und Chaldäern; in Afrika unter den Ägyptern; in Europa unter den Kelten, Griechen und Römern; und in Nord- und Südamerika sogar unter einigen der alten Indianervölker! Aber eigentlich sollte uns das nicht überraschen, wenn wir bedenken, dass von denen, die in der Arche waren, die ganze heutige Menschheit abstammt. Es war das grösste Ereignis in der menschlichen Geschichte, das durch Jahrtausende hindurch in der Überlieferung erhalten blieb.

Auch dieser Zeitabschnitt – von der Sintflut bis zur Berufung Abrahams – wird in der Schrift sehr kurz abgefasst (1. Mos. 7-11), obwohl er eine Dauer von mehr als 400 Jahren beansprucht. In dieser Zeit nimmt die Menschheit durch die drei Söhne Noahs einen neuen Anfang, vermehrt sich, überhebt sich beim Bau des Turms zu Babel und wird durch das Eingreifen Gottes zerstreut.

### A. Wichtige Ereignisse

1. Die Sintflut (Kap. 7)
2. Der Bund Gottes mit Noah und seinen Nachkommen (9,8-17)
3. Segnung und Fluch der Söhne Noahs (9,25,27)
4. Der Turm von Babel (11,1-9)

### B. Bedeutende Persönlichkeiten

1. Noah
2. Sem, Ham und Japhet

### C. Nachkommenschaft der drei Söhne

1. Sem: Assyrer, Syrer, Araber, Hebräer (bewohnen hauptsächlich die arabische Halbinsel)
2. Ham: Äthiopier, Ägypter, Libyer, Kanaanäer, (bewohnen hauptsächlich Afrika)
3. Japhet: Chinesen, Griechen, Römer usw. (bewohnen hauptsächlich Europa und Asien)

### D. Wichtige Schatten

1. Die Sintflut – von der Rettung in der Taufe (1. Pet. 3,20 f)
2. Merke auch schon die Aussonderung des Blutes: Vgl. 1. Mos.9,3 f; 3. Mos. 17,10 f

### Anmerkung:

Worin bestand die Sünde der Menschen beim Bau des Turms von Babel (vgl. 1. Mos. 11,4; 9,1.7)?

## Zeitabschnitt der Erzväter

Der Zeitabschnitt der Erzväter berichtet uns von Abraham, Isaak, Jakob und der 12 Stammväter. Er dauert von der Berufung Abrahams von Ur in Chaldäa bis zur Übersiedlung der Familie Jakobs nach Ägypten, oder etwas mehr als 200 Jahre. Über die Ereignisse dieser Zeit wird im 1. Mose, Kap. 11-50, berichtet.

Seit der Sintflut ist die Menschheit wiederum dem Götzendienst und der Abgötterei verfallen. Um den Glauben an den einen wahren Gott zu erhalten, muss wieder eine Trennung, eine Absonderung von der übrigen verdorbenen Menschheit geschehen. Tharah, Abrahams Vater, der anderen Göttern diente (Jos. 24,2), zieht auf Geheiss Gottes mit seiner Familie nach Haran an den oberen Euphratfluss, wo er schliesslich stirbt (1. Mos. 11,31 f). Dort wird Abraham von Gott zum zweiten Mal berufen, seine Verwandtschaft zu verlassen und seine Reise nach Kanaan fortzusetzen (1. Mos. 12,1-4). Sein ganzes Leben verbringt er als Fremdling und Zeltbewohner, wie auch seine Nachkommen Isaak und Jakob, die Miterben derselben Verheissung wurden (Heb. 11,8 f). Dieser Zeitabschnitt wird von diesen drei Personen bestimmt.

### A. Hauptereignisse

1. Berufung und Auszug Abrahams (1. Mos. 12)
2. Der Bund der Verheissung (1. Mos. 12,2 f; 15,1-20; 17,4-19)
3. Segnung Abrahams durch Melchisedek (1. Mos. 14,17-20)
4. Zerstörung von Sodom und Gomorrha (1. Mos. 19)
5. Opferung des Isaaks (1. Mos. 22; Heb. 11,17-19)
6. Jakobs Erlistung der Erstgeburt und des Segens (1. Mos. 25,19 ff; Kap. 27)
7. Jakobs Traum zu Bethel (1. Mos. 28)
8. Jakobs Erwerbung seiner beiden Frauen (1. Mos. 29)
9. Jakobs Kampf mit dem Engel und seine Umnennung (1. Mos. 32)
10. Josephs Träume und sein Verkauf nach Ägypten (1. Mos. 37)
11. Erhöhung Josephs in Ägypten (1. Mos. 39-41)
12. Übersiedlung Israels nach Ägypten (70 Seelen – Kap. 46)

### B. Hauptpersonen

1. Abraham, Sara, Hagar und Ismael
2. Isaak und Rebeka
3. Jakob und Esau; Jakobs Frauen: Lea und Rahel
4. Joseph und seine Brüder: die 12 Stammväter Israels

### C. Bedeutende Schatten

1. Abraham, seine beiden Frauen und Söhne (Gal. 4,21-31):
  - a. Hagar, die Sklavin – von dem Alten Testament (V. 24)
  - b. Ismael – vom fleischlichen Israel, den Juden (V. 25)
  - c. Sara, die Freie – von dem Bund der Verheissung, dem Neuen Testament (Gal. 4,23.26.28)
  - d. Isaak – vom geistlichen Israel, von uns (Gal. 4,26.28.31)
1. Jakob, oder "Israel" – vom wahren Israel, den Gläubigen (Röm. 9,6-8)
2. Die Beschneidung – von der wahren Beschneidung (des Herzens) in Busse und Ablegen des alten, sündigen Menschen (Röm. 2,28 f; Kol. 2,10-12; Röm. 6,3-6; Gal. 6,15 f; Phil. 3,2-5)
3. Melchisedek – von unserem königlichen Hohenpriester, Jesus Christus (Heb. 7,1-3; 5,5 f)

## Ägyptische Knechtschaft

Den Zeitabschnitt der ägyptischen Knechtschaft rechnen wir von der Übersiedlung der Familie Jakobs bis zur Befreiung durch Mose. Die Dauer der Knechtschaft wird in der Schrift mit 430 Jahre angegeben (2. Mos. 12,40), aber aus Galater 3,17 geht hervor, dass dies die Anzahl Jahre sind zwischen der Berufung Abrahams und der Befreiung.

Von der Knechtschaft Israels, d.h. von der Bedrückungszeit, lesen wir in der Bibel nur von den letzten Jahren, als Mose noch lebte. Die Weisheit und die Vorsehung Gottes kann in der ganzen Bibel nirgends so klar erkannt werden, wie gerade durch diese Zeit. Hier wächst Jakobs Familie heran und wird zu einem grossen Volk. Den Ägyptern wird dieses Hirtenvolk von der Grösse her zu einer Bedrohung und es ist ihnen ein Greuel, da sie sich edler vorkamen und mit ihren verderbten und aböttischen Gottheiten und Herrschern rein und unvermischt erhalten wollten.

### A. Die Vorsehung Gottes am Volk Israel

1. Josephs Träume, der Neid seiner Brüder und sein Verkauf nach Ägypten
2. Dadurch wird Joseph zum Premierminister über Ägypten
3. Israels Übersiedlung nach Ägypten wegen Teuerung in Kanaan
4. So wird Joseph zum Retter seiner Familie
5. Israel wegen seinem Beruf abgesondert (1. Mos. 46,34)
6. So wird Israel zu einem grossen Volk (2. Mos. 12,37)
7. Besondere Kenntnisse in Ägypten erworben (vgl. 2. Mos. Kap. 25-40)
8. Ein anderer König ersteht, verknechtet Israel
9. Ihr daraus resultierendes Sehnen nach Freiheit
10. Gottes Macht an den Wundern der Befreiung geoffenbart

### B. Die Vorsehung Gottes an Mose

1. Angst der Ägypter vor den grossen Zahlen Israels
2. Darum das Dekret, alle neugeborenen Knaben zu töten
3. Daher wird der kleine Mose ausgesetzt
4. Wird dadurch von Pharaos Tochter aufgefunden und adoptiert
5. So wird er "gelehrt in aller Weisheit der Ägypter"
6. Väterliche Glaube doch beigebracht (2. Mos. 2,1-10)
7. Mit 40 muss er wegen Bluttat nach Midian fliehen
8. Vierzig Jahre Demütigung als Schafhirt in Midian
9. Lernt dadurch das Gebiet der Wüstenwanderung kennen
10. Als er reif war, wurde er berufen, sein Volk zu befreien

### C. Hauptereignisse (vgl. auch oben)

1. Die 10 Plagen
2. Die Kreuzung des Schilfmeers (2. Mos. 14)

### D. Hauptpersonen

1. Mose und Aaron
2. Pharao

### E. Bedeutende Schatten

1. Das Passalamm - von Jesus (2. Mos. 12,43-46; Jo. 19,31-36; 1. Kor. 5,7)
2. Der Sauerteig - von der Sünde (2. Mos. 12,15; 1. Kor. 5,6-8)
3. Kreuzung des Schilfmeers - von der Taufe (1. Kor. 10,1 f)

### Anmerkung:

2. Mose wird auch „Exodus“ genannt, d.h. „Auszug“.

## Zeit der Wüstenwanderung

Obwohl dieser Zeitabschnitt nur 40 Jahre dauert (vom der Überquerung des Schilfmeers bis zur Überquerung des Jordans), ist er doch eigentlich der Hauptabschnitt der israelitischen Geschichte. Täglich lebt das Volk von den Wundern Gottes. Hier wird die Grundlage des Volkes als gelegt: Es ist die Zeit der Gesetzgebung, die Zeit der Entstehung der fünf Bücher Moses. Es ist eine Zeit schwerer Prüfung und Läuterung in der Wüste, die Zeit der Führung Mose, des grössten israelitischen Volkshelden, der Befreier, Gesetzgeber, Mittler zwischen Gott und Israel (Gal. 3,19) und zugleich Schatten des künftigen Messias selbst ist.

### A. Hauptereignisse

1. Speisung durch Wunder (Manna, Wachteln, Wasser; 2. Mos. 16,1-36; 2. Mos. 17,1-7)
2. Schlacht der Amalekiter durch Josua (2. Mos. 17,8-16)
3. Bundesschliessung (2. Mos. 19,5-8; 24,3-8; 5. Mos. 29,1; 31,24)
4. Gesetzgebung (2. Mos. 20 bis 5. Mos. 31; beachte: 5. Mos. 31,24-26)
5. Das goldene Kalb (2. Mos. 32)
6. Opfer und Tod Nadabs und Abihus (3. Mos. 10)
7. Aufbruch vom Sinai (4. Mos. 10,11-36)
8. Murren des Volkes und ihre Strafe (4. Mos. 11)
9. Auflehnung Mirjams und Aarons gegen Mose (4. Mos. 12)
10. Aussendung der 12 Kundschafter (4. Mos. 13)
11. Murren und Verurteilung des Volkes zur Wanderschaft (4. Mos. 14)
  - a. 40 Jahre, nach der Zahl der Tage der Auskundschaftung (4. Mos. 14,32-34)
  - b. Nur Kaleb und Josua überleben (4. Mos. 14,30; 32,10-13)
12. Aufbruch und Untergang der Korahiten (4. Mos. 16)
13. 14'700 murrende Israeliten sterben an einer Plage (4. Mos. 16,41-50)
14. Der grünende Stab Aarons (4. Mos. 17)
15. Moses Sünde am Felsen (4. Mos. 20,8-11) und Strafe (V. 12)
16. Die eherne Schlange (4. Mos. 21,4-9)
17. Segensflüche des Bileam (4. Mos. Kap. 22-24)
18. Eroberung der Gebiete östlich des Jordans (4. Mos. Kap. 21-32)
19. Josua als Volksführer eingesetzt (4. Mos. 27,12-23)
20. Der Tod Mose (5. Mos. 34)

### B. Hauptpersonen

1. Mose, Aaron und Mirjam
2. Josua und Kaleb

### C. Wichtige Schatten

1. Das Manna – von Jesus als Himmelsbrot (2. Mos. 16,4; Joh. 6,30-40)
2. Der zerschlagene Fels – von Jesus (1. Kor. 10,4; Joh. 4,13 f; Joh. 7,37-39)
3. Die eherne Schlange – von Jesus am Kreuz (Joh. 3,14)
4. Das Heiligtum (Stiftshütte) – vom Himmel selbst (Heb. 9,24; 10,1)
5. Mose – von Jesus (5. Mos. 18,15; Apg. 7,37)
6. Der Berg Sinai – von der Gemeinde, dem himmlischen Jerusalem, oder Zion (Heb. 12,18.22-29; vgl. Micha 4,1 f)
7. Der Bund vom Sinai – vom Neuen Testament (Gal. 4,21-31; Heb. 8,6-13; 2. Kor. 3)

### Anmerkung:

Mit dieser Lektion haben wir die wesentlichsten Züge der Geschichtsereignisse der fünf Bücher Mose behandelt. Der übrige Inhalt dieser Bücher besteht aus vielen Rechten, Satzungen und Vorschriften des mosaischen Gesetzes, die wir hier unmöglich behandeln können (siehe unter Punkt A. oben: 4. Gesetzgebung).

## Zeit der Eroberung Kanaans

Hier beginnt ein neuer und bedeutender Abschnitt der israelitischen Geschichte. Der grosse Volksheld und Befreier Mose ist tot, aber an dessen Stelle steht ein anderes von Gott berufenes und ausgerüstetes Werkzeug, damit sich das Werk Gottes weiterentwickeln kann. Die Menschen, so gross und berühmt sie auch sein mögen, sind entbehrlich. Sie sind zum Dienste ihres Schöpfers da, und wenn die Zeit ihrer Nützlichkeit vorbei ist, hat Gott immer andere, die ebenso gut den Ratschluss seines Willens ausführen können.

Schon vor der Gesetzgebung am Sinai taucht Josua als junger Kriegsführer auf (2. Mos. 17,8-14). Bereits hier (V. 14) kann man ahnen, dass ihm eines Tages die grosse Aufgabe der Führung Israels übertragen wird. Die ersten 45 Jahre seines Lebens hat er in der ägyptischen Knechtschaft verbracht. Alle Wunder Gottes erlebt er von der ersten der zehn Plagen bis zur Überquerung des Jordans. Er selbst war einer der zwölf Kundschafter gewesen und hatte durch diesen Auftrag schon 40 Jahre vorher das Land gesehen (4. Mos. 13). Jetzt steht er nach den 40 rauhen Jahren in der Wüste an der Ostgrenze Kanaans. Alle seine Altersgenossen im Volk sind einer nach dem anderen gestorben. Allein er und Kaleb, ein anderer von den 12 Kundschaftern, bleiben von der älteren Generation am Leben (5. Mos. 1,35-39). Aber Josuas Lebensaufgabe beginnt erst. Vor ihm liegen noch 25 Jahre Krieg, Mühsal und Arbeit: die 25 Jahre der Eroberung Kanaans. Sein Leben ist kein leichtes: 45 Jahre Knechtschaft; 40 Jahre Wüstenwanderung und dann 25 Jahre fast unaufhörlicher Kriegszustand – ein Leben des Leidens, des Glaubens und der Treue, das in der biblischen Geschichte fast ohnegleichen ist.

### A. Hauptereignisse

1. Aussendung der **zwei** Kundschafter (Jos. 2)
2. Überquerung des Jordanflusses (Jos. 3 und 4)
3. Einnahme Jerichos (Jos. 6)
4. Achans Sünde und Niederlage der Israeliten bei Ai (Jos. 7)
5. Eroberung der Hauptstädte und Könige Kanaans (Jos. 8-12)
6. Verteilung des Landes (Jos. 13-22)
7. Erneuerung des Bundes und Tod Josuas (Jos. 24)

### B. Hauptpersonen

1. Josua
2. Kaleb
3. Rahab
4. Achan

### C. Wichtige Schatten

1. Kanaan – von der himmlischen Ruhe (Heb. 3,7 – 4,9.14)
2. Josua – von Jesus (Heb. 4,8 f.14)

### Anmerkung:

Es ist ein Fehler, nur auf die Verheissung an Israel (z.B. das gelobte Land) zu schauen, nicht aber auf die Warnung, die damit in Verbindung steht. Viele meinen, Gott sei heute noch verpflichtet, dem fleischlichen Israel dieses Land zu geben, da es vom damaligen Israel nie im vollsten Umfang eingenommen wurde. Diese Verheissungen waren aber **bedingt** (Jos. 23,5-11)! Genau so sicher wie die Verheissungen war auch die Strafe, falls das Volk dem Herrn nicht gehorchte (Jos. 23,12-16). Gott hatte ihnen wohl das Land **gegeben** (V. 13), sie mussten es aber zuerst noch **einnehmen**! Falls Israel den Bund brechen sollte, wird es *“bald vertilgt sein aus dem schönen Lande”* (Jos. 23,16)

## Zeitabschnitt der Richter

Nach dem Tode Josuas war Israel über 300 Jahre ohne einen wirklich grossen menschlichen Führer. Das Volk mangelt auch an Einheit und ist im ganzen Land verstreut, bestehend aus den zwölf Stämmen. Es scheint als ob ihr Heiligtum, die Stiftshütte in Mizpa, das Einzige ist, was sie noch zusammenbindet. An diesem Ort spricht Gott mit denen, die ihn durch die Priester anrufen. Sonst ist die Führung den sogenannten „Richtern“ überlassen, die eigentlich mehr **Retter** sind und das Volk aus mancher misslichen Lage befreien. Wunderbar und zum Teil grausam handeln einige von ihnen (z.B. Samgar und Simson), aber moralisch gesehen stehen sie weit hinter den meisten anderen Gottesmännern des Alten Testaments.

Weil man schon zur Zeit Josuas das Gebot missachtet hatte, alle Bewohner des Landes entweder zu vertreiben oder zu vertilgen (5. Mos. 7,1...20-24), muss nun das ganze Volk die Folgen tragen. Wie sich die Mehrheit des Volkes mit dem Götzendienst der umliegenden Völker einlässt, wird es bestraft und muss viel Unterdrückung und Leid erdulden. Im letzten Vers des Buches kommt der Geist dieser Zeit besonders gut zum Ausdruck: *„Zu jener Zeit gab es noch keinen König in Israel; ein jeder tat, was ihn recht dünkte“* (Ri. 21,25). Aus dieser Aussage ist zu entnehmen, was dem Volk gerade bevorsteht, das durch das Buch Ruth beschrieben wird (Ruth 1,1), deren Name im Geschlechtsregister Davids aufgelistet ist, sowie der Name unseres Herrn Jesu (Mt. 1,5).

### A. Die zwölf Richter, die mit Namen erwähnt werden

1. Othniel	(Ri. 3,7 f; Jos. 15,16 f)	7. Jair	(Ri. 10,3-5)
2. Ehud	(Ri. 3,15-30)	8. Jephta	(Ri. 11,1 - 12,7)
3. Samgar	(Ri. 3,31)	9. Ebzan	(Ri. 12,8-10)
4. Debora	(Ri. 4,4 - 5,31)	10. Elon	(Ri. 12,11 f)
5. Gideon	(Ri. 6,11 - 8,35)	11. Abdon	(Ri. 12,13-15)
6. Thola	(Ri. 10,1 f)	12. Simson	(Ri. 13,1 - 16,31)

### B. Kennzeichen der Richterzeit

1. Niedriger moralischer Stand
  - a. Sünde der Männer zu Gibeon (Ri. 19)
  - b. Häufiges Vorkommen von „Kebsweibern“ (Nebenfrauen)
  - c. Moralischer Tiefstand sogar der Richter (z.B. Simson)
  - d. Götzendienst fast allgemein (sogar Gideon – Ri. 8,27)
2. Übermenschliche Taten an leiblicher Stärke
  - a. Samgar (Ri. 3,31)
  - b. Gideon (Ri. 7,1 - 8,28)
  - c. Simson (z.B. Ri. 15,15; 16,3)
3. Keine Zentralregierung (Ri. 21,25)  
Sogar Bürgerkrieg zwischen Benjamin und anderen Stämmen (Ri. 20)
4. Zentrum des religiösen Lebens: Stiftshütte zu Mizpa (Ri. 20,1)
5. Das Gelübde (Ri. 11,30-39; 13,3-5; 16,16 f; 1. Sam. 1,9-11)
6. Die zwei immer wiederkehrenden Themen:
  - a. Ungehorsam und Strafe (z.B. Ri. 3,7 f)
  - b. Notruf und Sendung eines Retters (Ri. 3,9-11)

### C. Schatten

1. Die „Richter“ – von Jesus dem gerechten Richter (vgl. Off. 6,10; Apg. 17,30 f; 2. Tim. 4,8)
2. Bedrohung durch Feinde - vom geistigen Ringkampf (Eph. 6,10-18; 3. Mos. 26)

## Das vereinigte Königreich Israel

Der allwissende Gott hatte es schon längst vorausgesehen, dass einmal ein menschlicher König über das Volk Israel herrschen würde. Denn der Herr versprach schon Abraham, also 800 Jahre vorher, dass aus seinem Samen Könige hervorgehen würden (1. Mos. 17,15 f). Beim Auszug aus Ägypten erhielt Mose sogar ein Königsgesetz. Dies enthielt Vorschriften darüber, wie sich die zukünftigen Könige verhalten sollten im Lande, dass der Herr seinem Volk Israel geben würde (5. Mos. 17,14-20). Obschon Gott zwar in der Erwählung eines fleischlichen Königs seine eigene Verwerfung erkannte (1. Sam. 8,4-7), so zählt auch dieser Zeitabschnitt zur wichtigen Erziehungsphase seines Volkes. Kein Vorbild sollte in der Geschichte Israels fehlen. Denn gerade dieser Schatten ist bedeutend, der ja auf das zukünftige ewige Königreich hindeutet und auf seinen wahren Gesalbten („Messias“ oder „Christus“), nämlich auf Jesus von Nazareth.

### A. Die Herrschaft Sauls (1. Sam. 11,1 - 31,13)

1. Seine Salbung durch den Propheten Samuel (1. Sam. 10,1)
2. Seine öffentliche Erwählung (1. Sam. 10,17-24)
3. Sein Sieg über die Ammoniter (1. Sam. 11,1-10)
4. Seine Krönung (1. Sam 11,11-15)
5. Seine Sünde und Verwerfung (1. Sam. 15,1-23)
6. Salbung Davids durch Samuel (1. Sam. 16)
7. Davids Tötung des Riesen Goliath (1. Sam. 17)
8. Sauls Eifersucht und Verfolgung Davids (1. Sam. 18,1 –26,25)
9. Sauls Befragung der Totenbeschwörerin (1. Sam. 28)
10. Sauls Niederlage und Selbstmord (1. Sam. 31)

### B. Die Herrschaft Davids (2. Sam. 1 - 1. Kön. 2)

1. Davids Salbung zum König über Juda (2. Sam. 2,4)
2. Salbung und Krönung über ganz Israel (2. Sam. 5,1-5)
3. Eroberung und Erwählung Jerusalems zur Hauptstadt (2. Sam. 5,6-9)
4. Ausdehnung der Grenzen Israels (2. Sam.8,1 – 10,19)
5. Davids Ehebruch mit Bathseba (2. Sam. 11; vgl. Ps. 51)
6. Sünde Amnons und seine Tötung durch Absalom (2. Sam. 13)
7. Absaloms Aufstand und Tod (2. Sam. 15,1 –19,1)
8. Verschwörung Adonias und Salbung Salomos (1. Kön. 1)
9. Davids Tod (1. Kön. 2,1-11)

### C. Die Herrschaft Salomos (1. Kön. 1,1 - 11,43)

1. Fehltritt Adonias und Joabs; ihre Hinrichtung (1. Kön. 2)
2. Salomos Bitte um Weisheit (1. Kön. 3,4-14)
3. Errichtung und Einweihung des Tempels (1. Kön. 6,1 – 8,66)
4. Bereicherung des Landes (1.Kön. 9,1 – 10,29)
5. Glaubensabfall und Tod Salomos (1.Kön. 11)

### D. Wichtige Schatten

1. Der König – von Jesus, dem wahren König (Lk. 1,32 f; Apg. 2,36; Off. 3,21)
2. Das Reich – vom geistlichen Reich Jesu (Kol. 1,13; Lk. 17,20 f; Röm. 14,17)
3. Der Tempel – vom wahren Tempel Gottes im Menschen (1. Kor. 3,16 f)

### E. Bücher, die dieser Zeit angehören

- 1. Samuel
- 2. Samuel
- 1. Chronik
- 1. Könige
- Prediger
- Hoheslied
- Die meisten Psalmen und Sprüche
- Teile von 2. Könige und 2. Chronik

## Das zerteilte Reich: Israel und Juda

Die Blütezeit Israels ist vorbei. In den drei grossen Königen Saul, David und Salomo gipfelt die politische und religiöse Herrlichkeit des Volkes. Doch schon mit Salomo beginnt der Abfall in die Abgötterei, von dem sich das Volk nun erst nach dem babylonischen Exil – mehr als 400 Jahren – wieder erholen wird. Die Zeit des zerteilten Reiches zeigt ein trauriges Bild, das sich leicht mit dem der Richterzeit vergleichen lässt. Das einzige Hoffnungslicht sind die Propheten, die Gott im vermehrten Mass auftreten lässt.

### A. Übersicht über die beiden Königsherrschaften (1. Kön. 12 - 2. Kön. 20)

Israel		Propheten	Juda	Propheten
<b>1. Kön.</b>				
12-15	Jerobeam (22 Jahre)		Rehabeam (17 Jahre)	
15			Abia (3 Jahre)	
15			Asa (41 Jahre)	
15	Nadab (2 Jahre)			
15-16	Baesa (24 Jahre)			
16	Ela (2 Jahre)			
16	Simri (7 Tage)			
16	Omri (12) & Thibni (5 Jahre) <sup>1</sup>			
16-22	Ahab (22 Jahre)	Elia		
<b>2. Kön.</b>		Elia		
2		Elia, Elisa	Josaphat (25 Jahre)	
1	Ahasja (2 Jahre)	Elia, Elisa		
3-8	Johram (12 Jahre)	Elia, Elisa		
3-8		Elia, Elisa	Joram (5 Jahre)	
8		Elisa	Ahasja (1 Jahr)	
9-11	Jehu (28 Jahre)	Elisa	Athalja (6 Jahre, rechtswidrig)	
12		Elisa	Joas (40 Jahre)	
13	Joahas (17 Jahre)	Joel(?), Elisa		
13	Joas (16 Jahre)			
14			Amazja (29 Jahre)	
14	Jerobeam II. (41)	Jona, Hosea		Amos (wirkte in Israel)
15	(11 Jahre ohne König)	Hosea	Usia (= Asarja; 52 Jahre)	
15	Sacharja (6 Monate)	Hosea		
15	Sallum (1 Monat)	Hosea		
15	Menahem (10 Jahre)	Hosea		
15	Pekahja (2 Jahre)	Hosea		
15	Pekah (20 Jahre)	Hosea		Jesaja
15		Hosea	Jotham (16 Jahre)	Jesaja, Micha
16		Hosea	Ahas (16 Jahre)	Jesaja, Micha
	(einige Jahre ohne König)	Hosea		Jesaja, Micha
17	Hosea (9 Jahre)	Hosea		Jesaja, Micha
18			Hiskia (29 Jahre)	Jesaja, Micha
17	Untergang Israels 722 v.Chr.			

### B. Hauptpersonen dieser Zeit ausser den Königen

1. Elia, der Prophet (1. Kön. 17 – 2. Kön. 2)
2. Elisa, sein Nachfolger (1. Kön. 19 – 2. Kön. 13)
3. Isebel, Heidenfrau des Ahab (1. Kön. 16,31 – 21,25)
4. Naeman, der syrische Feldhauptmann (2. Kön. 5)
5. Athalja, Usurpatorin – Tochter Isebels (2. Kön. 8,26 – 11,20)
6. Die Propheten Jona, Micha, Hosea, Amos, Jesaja und Joel

### C. Bedeutender Schatten

Elia – von Johannes dem Täufer (Mt. 11,7-14; 17,10-13; Lk. 1,13-17; Mal. 4,5 f; Jes. 40,3f)

<sup>1</sup> Zwei Könige herrschten gleichzeitig in Israel (1. Kön. 16,21).

## Juda allein

Dieser Zeitabschnitt wird im Hinblick auf den vorhergehenden bezeichnet als beide Reiche, Israel und Juda, noch bestanden. Trotz Zerteilung lebten sie über 200 Jahre lang nach dem Tod Salomos nebeneinander: im Süden das Reich Juda, das aus den beiden Stämmen Benjamin und Juda bestand, und im Norden das Reich Israel, das die übrigen zehn Stämme umfasste. Während der Herrschaft des Königs Hiskia von Juda wird die Hauptstadt des nördlichen Reichs, Samaria, von den Assyrern erobert und das übrige Israel gefangengeführt (2. Kön. 17). Mit der Einnahme Samariens 722 v.Chr. gibt es das Reich Israel nicht mehr. Nur das kleine Reich Juda im Süden kann sich noch etwa 135 Jahre halten. Von der Verbannung Israels bis zur endgültigen Wegführung Judas nach Babylon 587/586 v.Chr. bleibt **Juda allein** im Lande übrig.

### A. Könige von Juda nach dem Untergang Israels (2. Kön. 18; 2. Chr. 29)

1. Hiskia (29 Jahre), in dessen 4. Jahr Israel unterging
2. Manasse (55 Jahre), längste Herrschaft beider Reiche
3. Amon (2 Jahre), von den eigenen Dienern umgebracht
4. Josia (31 Jahre), energischer Reformator in Juda
5. Joahas (3 Monate), wird von Pharao Necho abgesetzt
6. Jojakim (11 Jahre), wird von Pharao dann eingesetzt
7. Jojachin (3 Monate), samt 10'000 nach Babel geführt
8. Zedekia (11 Jahre), der letzte König über Juda

### B. Wichtige Ereignisse dieser Zeit

1. 185'000 Assyrer von Engel Gottes getötet (2. Kön. 19,35)
2. Hiskias Krankheit und das Zeichen seiner Genesung (2. Kön. 20,1-11)
3. Auffindung des verlorenen Gesetzbuches (2. Kön. 22)
4. Josias Reformation (2. Kön. 23)
5. Zerstörung Jerusalems und des Tempels (2. Kön. 25)
6. Wegführung nach Babylon (2. Kön. 24,11-16; 25,11 f)

### C. Bedeutende Personen der Zeit ausser den Königen Judas

1. Jeremia, der Prophet (Jer. 40 – 44)
2. Sanherib, König von Assyrien (2. Kön. 18 - 19)
3. Pharao Necho, König von Ägypten (2. Kön. 23,31-34)
4. Nebukadnezar, König von Babel (2. Kön. 24 - 25)

### D. Bücher, die mit dieser Zeit zu tun haben

1. Teile von Jeremia (Jer. 1,1-5; 32,1; 35,1; 39,1-18)
2. Obadja (? – vergleiche mit Jer. 49)
3. Nahum (?)
4. Habakuk (? – Hab. 1,5)
5. Zephanja (Zeph. 1,1.14)
6. 2. Könige 18,1 – 25,30)
7. 2. Chronik 29,1 –36,23)

### Anmerkung:

Auffallend ist es, mit wievielen – auch ausländischen – Königen dieser Zeitabschnitt zu tun hat. Vergessen wir aber nicht den Ruhm Salomos und seines Reichtums (1. Kön. 10,14-27). Zweifellos waren die Kostbarkeiten des Tempels und der Paläste ein Hauptinteresse dieser eingreifenden Monarchen (vgl. 1. Kön. 14,25; 2. Kön. 20,12-19; 2. Chron. 36,9 f). Geld bedeutete Macht, mit der auch der Soldat besoldet werden konnte.

## Das babylonische Exil

Nach drei Angriffen durch die Babylonier (606, 597, 586 v.Chr.) ist auch Juda gefallen (vgl. Dan. 1,1-7; 2. Kön. 23 – 25; Jer. 52,12-30). Dies ist die Folge der Abgötterei. Zuerst wird Israel, dann Juda aus dem Land verbannt. Während Israel nach Assyrien weggeführt wird, von wo es als ganzes Volk nie wieder zurückkehrt, verbringt Juda 70 Jahre in babylonischer Gefangenschaft. Es ist eine bittere Zeit für das Volk, wie aus Psalm 137 hervorgeht, ehe es wieder nach Kanaan zurückkehren darf. Obschon Gott sein Volk damit züchtigt, lässt er es trotzdem nicht ganz ohne Hoffnung. Die Propheten Jeremia, Hesekiel und Daniel verkündigen dem Volk die Zeit des kommenden Messias und die Gründung des ewigen Reichs (Dan. 2).

### A. Bemerkenswerte Ereignisse dieser Zeit

1. Die Flucht einiger Juden nach Ägypten (2. Kön. 25,22-26)
2. Jeremias Entführung nach Ägypten (Jer. 40 – 44)
3. Nebukadnezars Traum von den 4 Weltreichen (Dan. 2,1-45)
4. Die drei Männer im Feuerofen (Dan. 3)
5. Nebukadnezars Erniedrigung zu einem tierischen Wesen (Dan. 4)
6. Belsazzars Gastmahl und die Handschrift an der Wand (Dan. 5)
7. Daniel in der Löwengrube (Dan. 6)

### B. Die in Daniel 2 angekündigten vier Weltreiche

1. Das babylonische Reich (626-538 v.Chr.)  
*„Du (Nebukadnezar) bist das goldene Haupt“ (2,38)*
2. Das medo-persische Reich (538-332 v.Chr.)
  - a. *„...und nach dir wird ein anderes Reich erstehen“ (2,39)*
  - b. *„Pheres, den Reich ist zerteilt und den Medern und Persern gegeben“ (5,25-31)*
3. Das mazedonische oder griechische Reich (332-63 v.Chr.)
  - a. *„...und dann noch ein drittes Reich..., das über die ganze Erde herrschen wird“ (2,39)*
  - b. Dieses Reich, der Ziegenbock (Dan. 8,1-9.20f), eroberte und ersetzte Persien. Unter Alexander des Grossen dehnte es sich von Mazedonien südlich bis Ägypten und östlich bis zum Gangesfluss in Indien aus.
4. Das römische Reich (63 v.Chr -476/1453 n.Chr.)
  - a. *„Endlich... ein viertes Reich..., stark wie Eisen“ (2,40)*
  - b. *Das einzige Weltreich das hier in Frage kommt ist Rom, das über 600 Jahre an der Macht war.*
  - c. *Auch Dan. 2,44 erfüllte sich, wonach Gott in diesen Tagen ein Reich erstehen lassen sollte, „das ewig unzerstörbar bleibt“ (vgl. Lk. 1,31-33; Jes. 9,6f; Jer. 23,5f; Mi. 5,2; Mt. 2,1f; Mk. 1,14f; 9,1; Apg. 1,3-8; 2,4.36.43; 4,33; Mk. 16,19; Off. 3,21; Heb. 10,12; 1. Kor. 15,22-28; 1. Pet. 3,22; Eph. 1,20f; 2,4-6; Kol, 1,13; Off. 1,6.9; Phil. 3,20f)*

### C. Bücher, die dieser Zeit angehören

1. Teile von Jeremia (z.B. Jer. 29,1-14; 40,1 – 44,30)
2. Das Klagelied von Jeremia (Klag. 1,1-3; 5,1f)
3. Daniel (Dan. 1,1-7; 9,1-19)
4. Hesekiel oder Ezechiel (Hes. 1,3; 37,1-14; 40,1)

### Anmerkung:

Da es mehrere Weg- und Rückführungen gab, werden die 70 Jahre Exil (gemäss Jer. 25,11f) von der ersten Wegführung (606 v.Chr.), bis zur ersten Rückführung gerechnet, obschon Jerusalem erst 586 v.Chr. vollständig zerstört und das übriggebliebene Volk ins Exil geführt wurde.

## Die nachexilische Zeit

Die Bezeichnung dieses Zeitabschnitts nimmt auf den vorhergehenden Bezug, nämlich auf die Zeit des babylonischen Exils. Während der Gefangenschaft in Babylon betrachtet sich das Volk als tot, daher Hesekiels Vision von der Ebene voll durrer Gebeine, die wieder lebendig werden. „Diese Gebeine sind das ganze Haus Israel“, sagt Gott zum Propheten, „darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Siehe, nun öffne ich eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern steigen und bringe euch heim ins Land Israel“ (Hes. 37,11 f). Das jüdische Volk erhält damit die Hoffnung auf eine Rückkehr in ihr Land. Es ist einmalig in der Geschichte, dass ein Volk gefangen und vom eigenen Land verbannt, wieder freigelassen und zurückkehren darf. Die Erfüllung dieser göttlichen Prophezeiungen findet stufenweise statt. Sie beginnt 70 Jahre nach der ersten Wegführung und dauert fast ein ganzes Jahrhundert.

Mit diesem Zeitabschnitt schliesst das grosse Erziehungsbuch Gottes. Maleachi ist der letzte Prophet, der zwischen 450-400 v.Chr. göttliche Eingebungen empfängt und sie niederschreibt. Danach schweigt Gott für 500 Jahre.

### A. Drei Phasen der Rückkehr aus Babylon

1. 536 vor Chr.: ca. 50'000 unter Serubbabel (Esr. 2,1-64)
2. 458 vor Chr.: Esra und Geleite (Esr. 7,1-7; 8,1-23)
3. 445 vor Chr.: Nehemia mit Begleitung (Neh. 2,1-9)

### B. Hauptereignisse dieser Zeit

1. Wiederaufbau des Tempels (Hag. 1-2; Esr. 3-6)
2. Wiederaufbau der Mauer Jerusalems (Neh. 6,15)
3. Reformation unter Esra (Esr. 9-10)
4. Vorlesung des Gesetzes und Erneuerung des Bundes (Neh. 8–10)

### C. Bücher, die dieser Zeit angehören

1. Esra (Esr. 7,1-6; Neh. 8,1-3)
2. Esther (Est. 1,1-4; 10,1 f)
3. Nehemia (Neh. 2)
4. Sacharja (Sach. 1,1; Esr. 5,1)
5. Haggai (Hag. 1,1; Esr. 5,1)
6. Maleachi (vgl. „Statthalter“, „Opfer“, „Heiligtum“, die Mischehen usw. Mal. 1,7-14; 2,11 f)

### D. Besonders eindrückliche Prophezeiungen dieser Zeit über Christus

1. Vom wahren Tempel, der Gemeinde (Hag. 2,6-9; Heb. 12,22-28)
2. Vom Einzug Jesu in Jerusalem (Sach. 9,9; Joh. 12,12-16)
3. Vom Preis des Verräters (Sach. 11,12 f; Mt. 26,14-16; 27,3-8)
4. Von der Durchbohrung der Seite Jesu (Sach. 12,10; Joh. 19,33-37)
5. Mehrere Hinweise auf Johannes den Täufer:
  - a. „Maleachi“ bedeutet „Sendbote“
  - b. Bote und Wegbereiter (Mal. 3,1; Mt. 11,10 f; Lk. 1,76)
  - c. Zubereiter der Herzen (Mal. 4,6; Luk. 1,17)
  - d. Der kommende Elia (Mal. 4,5; Lk. 1,17; Mt. 17,10-13)

### Anmerkung:

Durch all diese und andere Prophezeiungen war das Wort „Messias“ auf allen Lippen, als Jesus in der Welt auftrat. Die Bühne wurde Jahrtausendlang vorbereitet. Nun musste nur Johannes der Täufer, als letzter Herold, auftreten und zusammen mit Jesus verkündigen: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist genaht; tut Busse und glaubt an das Evangelium!“ (Mk. 1,15)

## Die Zeit zwischen den Testamenten

Obwohl das Alte Testament mit den Schriften des Maleachi abgeschlossen wird, ist die Zeit noch nicht ganz erfüllt. Es müssen nämlich noch viele Weissagungen in Erfüllung gehen, ehe der Messias kommt, vor allem einige im Buch Daniel. Wie wir gesehen haben, hat Daniel von **vier** grossen Weltreichen gesprochen, ehe das ewig unzerstörbare Reich, das messianische Reich, entstehet (Dan. 2,31-44). Mit dem Abschluss der alttestamentlichen Schriften aber ist erst das **zweite** Reich da, nämlich das der Meder und Perser (vgl. Dan. 9,1; 10,1; Sach. 1,1; Est. 1,1-3). Also mussten **noch** zwei kommen, nämlich das mazedonische (oder "griechische" Dan. 8,3-7.20 f) und das römische Weltreich (siehe Lektion XI, B.4). In Daniel 8 ist allerdings nach dem griechischen Reich nicht Rom gemeint, sondern die vier Unterteilungen von Alexanders Reich, die nach seinem Tod entstehen sollten. Das grosse Horn (Dan. 8,8), das abbricht, bedeutet Alexander (V. 21). An dessen Stelle wachsen dann vier andere Reiche hervor, von denen eines besonders schädlich und gottlos ist (Dan. 8,9-12.22-25), womit sicherlich Antiochus Epiphanes (175-163 v.Chr), der Seleukidenkönig über Syrien, gemeint ist. Dieser bekriegte nämlich die Juden, entweihte den Tempel und stellte während etwa dreieinhalb Jahren die Opferungen ein (Dan. 8,9-14; 1. Makk. 1,7-64; 4,36-59 und die „Tempelweihe“ von Joh. 10,22).

### A. Geschichtliche Quellen der zwischentestamentlichen Zeit

1. Die Apokryphen des Alten Testaments (z.B. 1. Makk. 1,1-7; 4,59)
2. Josephus, der bekannte jüdische Geschichtsschreiber
3. Griechische und römische Schreiber wie Herodotus, Livy und Tacitus

### B. Politische Herrschaft in Palästina nach Abschluss des Alten Testaments

1. Perser (536-332 v.Chr.) - Zeit der Wiederkehr
2. Griechen (332-323 v.Chr.) - Zeit Alexanders des Grossen
3. Ägypter (Ptolemäer, 323-204 v.Chr.)  
- Entstehungszeit der Septuaginta (des griechischen A.T.)
4. Syrer oder Seleukiden (204-167 v.Chr.)
5. Makkabäer (167-63 v.Chr.) - jüdische Herrschaft
6. Römer (63 v.Chr. bis zur Zerstörung Jerusalems in 70 nach Chr.)  
- Aufkommen der Familie der Heroden als unmittelbare Herrscher unter den Römern

### C. Wichtige Änderungen im Judentum, die sich in dieser Zeit vollziehen

1. Die allgemeine Zerstreung (Est. 8,9-11; Joh. 7,35; Jak. 1,1)
2. Sprache - von Hebräisch zu Aramäisch (Griechisch in der Diaspora)
3. Religion - Entstehung der Synagoge als Einrichtung; weiter:
  - a. Entstehung von Sekten (z.B. Sadduzäer, Pharisäer, Essener)
  - b. Entstehung vieler Traditionen (vgl. Mk. 7,1-13; Mt. 23,15 f)
  - c. Errichtung vom Tempel des Herodes (Mk. 13,1 f; Joh. 2,18-21)

### Anmerkung:

Die besonders tragischen Umstände dieser Zeit helfen uns die Juden besser zu verstehen, die sich so sehr nach ihrem verheissenen Messias und Erlöser sehnten. Obschon sie über 400 Jahre im „eigenen“ Lande lebten, wurden sie ständig bedrängt und unterdrückt. Unter dem eisernen Stiefel Roms (Dan. 2,40) war es schlimmer als je zuvor. Nur zu klar sah man ein, dass **es ohne Gottes Hilfe** für das arme, kleine Volk der Juden keine Hoffnung geben konnte.